

Einladung zur 7. Sitzung

des Studierendenparlaments der Universität Münster



Präsidium des 64. Studierendenparlaments

Liebes Mitglied des Studierendenparlaments,

Leonie Bronkalla (Präsidentin)
Theresa Schüller (Stv. Präsidentin)

hiermit lade ich Dich zur 7. Sitzung des 64. Studierendenparlaments ein. Sie findet als ordentliche Sitzung am 25. Oktober 2021 um 18.15 Uhr im S1 (Schloss) unter Anwendung der 3G-Regeln statt.

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

Ich schlage folgende Tagesordnung vor:

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Montag, 25. Oktober 2021

- TOP 1** Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2** Annahme von Dringlichkeitsanträgen
- TOP 3** Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4** Antrag HSG Netzwerk Nachwuchsförderung
- TOP 5** Wahl stellvertretende*r AStA-Vorsitzende*r
- TOP 6** Wahl stellvertretende*r Stupa-Präsident*in
- TOP 7** Umbesetzung HGA
- TOP 8** Berichte aus dem AStA
- TOP 9** Weitere Berichte
- TOP 10** Bestätigung der AStA-Referent*innen
 - | Finanzreferat
 - || Autonome Referate
- TOP 11** Antrag zur Maskenpflicht am Bibliotheksarbeitsplatz
- TOP 12** Nachtragshaushalt (1. Lesung)
- TOP 13** Bestätigung des 5. Protokolls des 64. Stupas

Mit freundlichen Grüßen

Leonie Bronkalla
Präsidentin des 64. Studierendenparlaments



Münster, 17.10.2021

Umbesetzungsantrag HGA

Ersetze das ordentliche Mitglied Luca Burg durch: Lukas Stamm

Leon Heils für die LHG Münster

ASTA-Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Digitales,
Schlossplatz 1, 48149 Münster

**Referat für
Öffentlichkeitsarbeit
und Digitales**

Jan Malte Immink u. Steffen
Dennert

Raum 109

Tel 0251 83 22295
asta.oeffentlichkeit@uni-muens-
ter.de

Tätigkeitsbericht des Referats für Öffentlichkeitsarbeit und Digitales, Legislatur 2019/20 (April 2021 – September 2021)

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Digitales wurde in der Legislatur 2021 von Jan Malte Immink (Juso-Hochschulgruppe Münster) und Steffen Dennert (CampusGrün Münster) besetzt. Der folgende Bericht stellt die Arbeit des Referats in der vergangenen Legislaturperiode dar und orientiert sich in seinem Aufbau an den Unterkapiteln des Koalitionsvertrages 2021.

Allgemeines SD	2
Professionalisierung der Öffentlichkeitsarbeit JMI	2
Aktionen und Kampagnenarbeit SD	2
Transparenz und Erreichbarkeit JMI	4
Vernetzung mit den Fachschaften SD	4
Wahlinformationen JMI	5
Service für Erstis SD	5
Internetseite JMI	6
Campus-App SD	6
Kooperationen ausbauen JMI	6
Digitalisierung des Universitätsalltags SD	6
Datenschutz JMI	7
Online-Partizipation SD	7

Tätigkeitsbericht des Referats für Öffentlichkeitsarbeit und Digitales, Legislatur 2019/20 (Oktober 2019 – März 2021)

Allgemeines

Dieser Tätigkeitsbericht stellt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Viele Aufgaben des Referats, wie die regelmäßige Teilnahme und inhaltliche Mitarbeit an AStA-Plena, Dienstbesprechungen/Open Spaces und Arbeitskreisen wie dem BAföG- oder dem Service-AK finden in diesem Bericht keine ausführliche Erwähnung. Auch viele Teile der alltäglichen Arbeit im Referat, wie das Schreiben von Pressemitteilungen, das regelmäßige Bespielen der Social Media Kanäle des AStA, die Beobachtungen aktueller Entwicklungen zu hochschulpolitischen Themen oder die Beantwortung zahlreicher Nachfragen von Studierenden oder der Öffentlichkeit werden keine explizite Erwähnung finden. Stattdessen werden in diesem Bericht alle großen Themen, an, bzw. zu denen gearbeitet wurde behandelt und beschrieben.

Professionalisierung der Öffentlichkeitsarbeit

Das Referat hat die Öffentlichkeitsarbeit des AStA z.B. durch die Nutzung von Planungstools stetig professionalisiert. Für die Social Media Kanäle, sowie die Gestaltung von Pressemitteilungen, Briefen usw. wurde eine moderne Anpassung des Corporate Designs vorgenommen. Alle Beiträge auf den Social Media Plattformen des AStA werden konsequent mit Alternativtexten, bzw. im Falle von Videos mit Untertiteln versehen. Insbesondere für eine bessere Verständlichkeit in und flexiblere Einsatzmöglichkeiten von Videoformaten wurde ein Lavalier-Mikrofon mit Funkstrecke angeschafft.

Das Referat hat zudem neue Kanäle für den AStA erschlossen. Im Zuge der Corona-Pandemie hat der AStA unter dem Titel "[BroadcAStA](#)" viele seiner Angebote aus dem Bereich Kultur und politische Bildung ins Netz verlagert. Dazu wurden für die Veröffentlichung von Podcasts aus Projekten, Beauftragungen oder Referaten Konten auf allen wichtigen Plattformen ([Soundcloud](#), [Spotify](#), Google Podcasts, Apple Podcasts) erstellt. Für die professionelle Produktion der Podcasts wurden zwei neue Kondensator-Mikrofone angeschafft.

Die ehemaligen Projektstellen des Referats wurden zudem gemäß der neuen Richtlinien für Projektförderungen auf Werk- bzw. Rahmenverträge umgestellt. Außerdem wurden die internen Leitfäden zur Öffentlichkeitsarbeit überarbeitet und den Referent*innen im AStA vorgestellt.

Aktionen und Kampagnenarbeit SD

Im Koalitionsvertrag hat der AStA es sich zum Ziel gesetzt, durch gezielte Kampagnen inhaltliche Schwerpunkte in der politischen Arbeit zu setzen. Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Digitales bildet dabei eine wichtige Schnittstelle zwischen der inhaltlichen Arbeit in den Referaten und Arbeitskreisen und der Öffentlichkeit.

Feminismus-Kampagne "Mehr als blau und rosa"

Das Referat beteiligte sich am Arbeitskreis Feminismuskampagne, in welchem die Kampagne "Mehr als blau und rosa" im März 2020 geplant wurde. Die Planungen umfassten die Aufstellung und Ausformulierung von Forderungen, die Planung von Aktionen und Veranstaltungen (damals noch ohne Corona) sowie den Aufbau einer Kampagnenwebseite. Zu den Aufgaben des Referats im Speziellen gehörten dann die Gestaltung von Sharepics mit bekannten und eher unbekanntem Wissenschaftlerinnen und ihren Erfindungen für die Reihe "Wer hat's erfunden?" und die Erstellung der Webseite www.mehraltblauundrosa.de. Außerdem wurde ein thematisch passendes Banner an der AStA Fassade angebracht.

Tätigkeitsbericht des Referats für Öffentlichkeitsarbeit und Digitales, Legislatur 2019/20 (Oktober 2019 – März 2021)

Wohnraum

Um auf die angespannte Situation auf dem Münsteraner Wohnungsmarkt aufmerksam zu machen, veranstaltete der AStA auch im Jahr 2020 einen Wohnraumprotest auf dem Schlossplatz (in diesem Jahr leider ohne Publikum). Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Digitales beteiligte sich daran durch die Organisation der Pressearbeit, Fotos und die Begleitung in den Sozialen Medien. So wurden beispielsweise Pressetermine mit der WDR Lokalzeit und den Westfälischen Nachrichten organisiert. Außerdem wurde ein thematisch passendes Banner an der AStA Fassade angebracht.

Sport und Bewegung

Zusammen mit dem autonomen Sportreferat wurde eine Kampagne organisiert, um die Bedeutung von ausreichend Bewegung während des Onlinesemesters zu illustrieren. Dazu wurden Lesezeichen mit Tipps für mehr Bewegung, zur Vorbeugung von Rückenschmerzen und zur gesunden Ernährung designt. Die Lesezeichen wurden in Zusammenarbeit mit der Universitäts- und Landesbibliothek Münster Leihbüchern beigelegt.

Nachhaltigkeit und Digitalisierung

In Abstimmung mit dem Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität wurden Forderungen für eine digitale und nachhaltige Universität erarbeitet. Dazu wurden von der Designerin des AStA Sticker und Sharepic-Motive erstellt sowie ein "Moos-Graffiti" am AStA angebracht.

Antirassistische Vortragsreihe

Die antirassistische Vortragsreihe des Referats für Diversity, Kultur, Feminismus und Politische Bildung wurde vom Referat durch Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Dazu gehörten die Erstellung von Vorschaubildern für sowie die Bewerbung von Veranstaltungen.

BAföG-Kampagne "Geld vom Staat zum Studienstart"

Seit Juni 2020 beteiligt sich das Referat am BAföG-Arbeitskreis, in dem nicht nur die Referate des AStA der Universität Münster beteiligt sind, sondern auch Vertreter*innen der ASten von Fachhochschule und Katholischer Hochschule. Neben der regelmäßigen Beteiligung an den AK Treffen bereitete das Referat die BAföG-Kampagne, die im Dezember 2020 startete, vor. Neben der Abstimmung von Forderungen im AK gehörte dazu vor allem die Erstellung der Kampagnenwebseite www.bafog.ms sowie die Erstellung von Merchandise-Artikeln und Sharepics in Zusammenarbeit mit der Designerin des AStA.

Kampagne für eine rassismuskritische Universität

Die Kampagne mit den Forderungen für eine rassismuskritische Universität des autonomen BIPoC-Referats und des AStA wurde vom Referat durch die Erstellung der Webseite www.antira.asta.ms und Sharepics für die Sozialen Medien unterstützt.

Cullen

Das Referat hat die Aufklärungsarbeit und die Statements zum Thema Cullen in Zusammenarbeit mit dem Referat für Kultur, Diversity, Feminismus und politische Bildung und den Kritischen Mediziner*innen mit der Erstellung von Sharepics, sowie einer umfangreichen Aufarbeitung der Rezeption in regionalen und nationalen Medien unterstützt.

Corona-Notfonds

Tätigkeitsbericht des Referats für Öffentlichkeitsarbeit und Digitales, Legislatur 2019/20 (Oktober 2019 – März 2021)

Das Referat hat in Kooperation mit dem Referat für Soziales und Wohnraum und der Stabsstelle Universitätsförderung den neu geschaffenen Corona-Notfonds beworben. Auf Seite der Empfänger*innen, bzw. der Studierenden geschah dies über Anpassungen auf der Internetseite des AStA, über Studierende-I-Mails, Beiträge auf Social Media und (in Zusammenarbeit mit vielen Fachschaften) die Verbreitung in zahlreichen Messenger-Gruppen. Auf Seite der Spender*innen wurde z.B. durch Pressemitteilungen in der Lokalpresse oder Berichten in der WDR Lokalzeit und im WDR Radio insbesondere auf die Öffentlichkeitsarbeit in den regionalen Medien gesetzt.

Transparenz und Erreichbarkeit

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Digitales steht den Studierenden neben dem AStA-Büro als erste Anlaufstelle für Fragen, Anmerkungen oder Probleme zur Verfügung. Deshalb besteht ein Großteil der täglichen Arbeit des Referats darin, Anfragen die den AStA per Mail, telefonisch oder über die Social Media Kanäle erreichen zu beantworten oder intern weiterzuleiten. Um diese Arbeit zu Professionalisieren und schnellere Antworten zu gewährleisten hat das Referat in der vergangenen Legislatur für die häufigsten Fragen automatische Antworten im Facebook Messenger und schnell zu versendende Textbausteine für den Instagram Messenger erstellt.

Vor Corona war das Referat zu täglichen Präsenzzeiten (12 Stunden in der Woche) im AStA-Häuschen telefonisch und vor Ort erreichbar, während der Pandemie haben sich diese Kontaktmöglichkeiten selbstverständlich weitestgehend auf die Social Media Kanäle und E-Mail verlagert.

In der vergangenen Legislatur hat das Referat durch die Etablierung neuer Formate die Arbeit des AStA noch transparenter gemacht. Zunächst haben die AStA-Vorsitzenden im sogenannten "Vorsitz-Update" in unregelmäßigen Abständen in Selfie-Videos von ihrer Arbeit und der Arbeit des AStA berichtet. Mittlerweile produziert das Referat ebenfalls nach dem AStA Plenum das sogenannte "Plenums-Update". Beim Plenums-Update wird auf den Social Media Kanälen des AStA im Story-Format über die aktuelle Arbeit und anstehende Projekte und Veranstaltungen berichtet. Orientiert wird sich dabei an den, zuvor im AStA-Plenum aufgetretenen Tagesordnungspunkten. Das Plenums-Update bringt den Studierenden allerdings nicht nur die inhaltliche Arbeit des AStA näher, sondern stellt durch die wechselnde 'Moderation' auch die Referent*innen des besser vor. Das Plenumsupdate wird durch Verweise auf andere Accounts oder Beiträge multimedial aufbereitet und immer mit sinngemäßen Untertiteln versehen. In den Stories auf Facebook und Instagram sind die Updates zunächst 24 Stunden und später dauerhaft in den [Instagram-Highlights](#) abrufbar.

Zudem bemüht sich das Referat auch weiterhin Anfragen aus dem Studierendenparlament und der interessierten Öffentlichkeit zügig und nach bestem Wissen und Gewissen zu beantworten.

Vernetzung mit den Fachschaften

Um wichtige Inhalte, z.B. zur Studienfinanzierung noch besser an die Studierenden zu bekommen und direkt auf Rückfragen von Fachschaften eingehen zu können wurden Gruppen mit allen Fachschaften auf den Social Media Plattformen des AStA gegründet und regelmäßig zur Verbreitung von Informationen genutzt. Zudem gab es insbesondere nach Beginn der Corona-Pandemie eine intensive Zusammenarbeit mit den Fachschaften zur Verteilung der Ersti-Beutel, der Ersti-Info und der Semesterimer. Das Referat hat, bedingt durch den Wegfall einer zentralen Erstsemesterbegrüßung im vergangenen Winter- und Sommersemester die Materialien für die Studierenden an viele unterstützende Fachschaften verteilt. Außerdem wurde zu vielen Themen regelmäßig Rücksprache mit den Referent*innen des Fachschaftenreferats gehalten, insbesondere um auch Erfahrungen aus den Fachschaften mit einzubinden.

Tätigkeitsbericht des Referats für Öffentlichkeitsarbeit und Digitales, Legislatur 2019/20 (Oktober 2019 – März 2021)

Wahlinformationen

Der AStA hat es sich zum Ziel gesetzt, für die studentische Beteiligung an demokratischen Wahlen zu werben. Sowohl zur Kommunalwahl im September 2020 als auch zur Hochschulwahl im Dezember 2020 machte der AStA daher über alle seine Kanäle aufmerksam.

Hochschulwahlen

Die Hochschulwahlen an der Universität Münster wurden vor und in der Wahlwoche (07.-11. Juni 2021) vom Referat mit einer umfangreichen Kampagne begleitet. So wurden für Informationen zur Briefwahl sowie zur Vorstellung der Spitzenkandidierenden der antretenden Listen Videos produziert. Außerdem wurden gemeinsam mit der Designerin des AStA Bilder für Social Media, z.B. zu den Urnenstandorten, erstellt und ein Wahl-Banner an der AStA-Fassade aufgehängt. Als Sammlung der Informationen zur Wahl wurde die Seite www.asta.ms/wahlen erstellt. In Zusammenarbeit mit dem Referat für Politische Bildung wurde der "StuPa-Mat" (www.stupamat.stupa.ms) aktualisiert, um interessierten Studierenden die Möglichkeit zu geben, ihre politischen Präferenzen mit den Positionen der antretenden Listen zu vergleichen. Auch ein Wahlgewinnspiel wurde, wie schon zu den Wahlen in den letzten Jahren, durchgeführt, um einen Anreiz zur Stimmabgabe zu setzen.

Service für Erstis

Die Angebote für Erstsemesterstudierende wurden in der vergangenen Legislatur fortgeführt und erweitert.

Für Erstsemester hat das Referat wichtige Informationen zum Studium und zum Standort Münster in einem Ersti-Reader gesammelt und aufbereitet. Die "Ersti-Info" soll nicht nur Informationen über das Studi-Leben in Münster enthalten, sondern auch als Werbepattform für Hochschulgruppen und Initiativen dienen, um auch während der Corona-Pandemie Studierende zum Engagement in diesen zu bewegen. In der gedruckten Fassung wird die "Ersti-Info" den Ersti-Beuteln beigelegt und ist zudem [online als PDF-Dokument](#) abrufbar.

Zur digitalen Erstsemesterbegrüßung wurde außerdem die Seite www.asta.ms/ersti eingerichtet.

Das Angebot der Ersti-Beutel wurde mithilfe der Ersti-Info von einzelnen Flyern von Initiativen bereinigt und somit nachhaltiger gestaltet.

Nach wie vor erscheint der Semestertimer jedes Semester regelmäßig, wenn auch mit limitierter Stückzahl, da die Verteilung an Studierende während der Pandemie schwieriger ist.

Internetseite

Neben spezieller Landing-Pages für einzelne Kampagnen hat sich das Referat selbstverständlich auch um die Verwaltung der AStA-Homepage www.asta.ms gekümmert. Dazu gehört z.B. die ständige Aktualisierung von Beschreibungen, Texten und Bannern, die Verwaltung von Terminanfragen und die Veröffentlichung von Pressemitteilungen. Die Website wurde zudem um einige Seiten für Service-Angebote, wie der Leihothek, dem Laptopverleih, der Corona-Jobbörse oder dem Lastenradverleih erweitert. Auch die bestehenden Einträge der Service-Angebote wurden verbessert. Bspw. sind alle Fahrradpumpen nun auf einer interaktiven Karte zu finden, welche zudem nach Möglichkeit aktuelle Informationen zum Status der Pumpen enthält. Ebenfalls der Bereich für Projekte und Beauftragungen (früher Projektstellen) wurde stetig erweitert und aktualisiert. Zu Beginn der Corona-Pandemie wurde unter www.asta.ms/corona eine eigene Seite mit FAQs und Informationen rund um die Veränderungen im Studium und in den Services des AStA eingerichtet.

Zudem wurden für bestimmte Services oder Beauftragungen eigene Internetseiten aufgebaut. Das Referat hat eine eigene komplexe Homepage für die Lehramts-Beauftragung (früher Projektstelle Lehramt) erstellt (www.lehramt.ms) und die Beauftragten in diese eingearbeitet, sowie eine ausführliche Dokumentation erstellt. Auch für den Lastenradverleih wurde in Kooperation mit dem Team von KASMIR aus Köln eine

Tätigkeitsbericht des Referats für Öffentlichkeitsarbeit und Digitales, Legislatur 2019/20 (Oktober 2019 – März 2021)

eigene Buchungswebsite erstellt (www.lastenrad.asta.ms), über welche Studierende einfach und schnell das Lastenrad des AStA buchen können.

Außerdem wurde direkt zu Beginn der Corona-Pandemie die Seite www.corona.asta.ms erstellt um eine Kontaktnachverfolgung bei (zwischenzeitlich erlaubten) Treffen in Präsenz zu gewährleisten und dafür nicht auf Zettelwirtschaft zurückgreifen zu müssen.

Campus-App

Das Referat hat in der vergangenen Legislatur private Apps zur Studiumsorganisation wie UniNow oder Studo regelmäßig mit eigenen Inhalten bespielt und z.B. Informationen im Ersti-Bereich der Apps zur Verfügung gestellt.

Aufgrund zu hoher zu erwartender Kosten und geringer Kapazität wurde sich in der vergangenen Legislatur darauf konzentriert bereits existierende Apps zu nutzen und bei der WWU IT im Zuge der Entwicklung des neuen Campus Management Systems Gespräche zu suchen, um auf eine zeitgleiche Entwicklung einer universitätseigenen App hinzuwirken.

Kooperationen ausbauen

Um materiell benachteiligten Studierenden eine uneingeschränkte Teilnahme am Onlinesemester zu ermöglichen, wurde in Zusammenarbeit mit dem Referat für Soziales, Wohnraum und Partizipation und der WWU IT ein [Laptop-Verleih](#) realisiert. Derzeit stehen 27 Leihgeräte zur Verfügung, die mit hoher Auslastung verliehen werden. Für die Betreuung des Verleihs wurde eine Beauftragung eingerichtet, welche inzwischen durch das Sozialreferat verwaltet wird.

Das Referat kooperierte zudem mit

Digitalisierung des Universitätsalltags

Bedingt durch die Corona-Pandemie ist die Auseinandersetzung mit der Digitalisierung auch für die Universität Münster an die Spitze der Tagesordnung gesprungen. Das Referat steht in Kontakt zur WWU IT und der Datenschutzbeauftragten der Universität, um die Einhaltung der Datenschutzrichtlinien bei Onlinevorlesungen und -prüfungen zu überwachen.

Für den Online-Bulliverleih wurde eine neue, aktuellere Software gefunden, die einen größeren Funktionsumfang bereithält. Die Implementierung der Software soll mit der Wiedereröffnung des Bulli-Verleihs erfolgen, sobald es die Corona-Fallzahlen zulassen.

Datenschutz

Online-Semester

Direkt zu Beginn der Corona-Pandemie begann das Referat das Online-Semester kritisch zu begleiten. Es wurden [virtuelle Hintergründe für Zoom](#), inklusive Anleitungen erstellt, um die Privatsphäre von Studierenden in Online-Vorlesungen zu schützen. Außerdem wurden häufige Fragen zum Datenschutz bei Zoom und bei Online-Formaten generell gesammelt und beantwortet. Dazu hat sich das Referat u.a. mit der Datenschutzbeauftragten der Universität auseinandergesetzt. Zudem wurden Studierende auf Nachfrage zum Thema Datenschutz im Online-Semester beraten.

Online-Prüfungen

Im Zuge des Online-Semesters hat sich das Referat in Zusammenarbeit mit anderen Referaten für die Rechte von Studierenden in Online-Prüfungen eingesetzt und sich klar gegen die ausufernde

Tätigkeitsbericht des Referats für Öffentlichkeitsarbeit und Digitales, Legislatur 2019/20 (Oktober 2019 – März 2021)

Videoüberwachung positioniert. Durch eine große mediale Aufmerksamkeit wurde die Uni dazu bewegt sich zu dem Thema zu positionieren und auf die eigenen Regelungen aufmerksam zu machen. Zudem wurden Studierende zu dem Thema befragt und Verstöße gegen die Regelungen gesammelt und anonym der Datenschutzbeauftragten und dem Rektorat weitergegeben. Außerdem wurde sich zu dem Thema mit Landtagsabgeordneten vernetzt, um den Prozess anzustoßen Online-Prüfungen zukünftig auch in der Corona-Epidemie-Hochschulverordnung des Landes NRW zu regeln.

Online-Partizipation

Durch die Online-Lehre stieg auch der Bedarf für online Partizipationsmöglichkeiten. Um mehr über die mentale Gesundheit der Studierenden im Online-Semester zu erfahren, unterstützte das Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Digitales das Referat für Soziales, Wohnraum und Partizipation bei der Durchführung einer Semester-Evaluation im Sommer- und Wintersemester. Dazu wurden jeweils kurze Videos produziert und beworben sowie Infografiken erstellt.

Ebenso wurde eine Umfrage zur Nutzung des Semestertickets unterstützt und beworben.

Für das Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität wurde eine Erhebung zum Zustand der Fahrradweginfrastruktur online umgesetzt.

Haushaltsausschuss

des Studierendenparlaments



HHA | c/o AStA Uni Münster | Schlossplatz 1 | 48149 Münster

Haushaltsausschuss des 64.
Studierendenparlaments der Universität
Münster

Julius Sommer (Vorsitz)
Giselle Ruynat (Stv. Vorsitz)

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Empfehlung an das Studierendenparlament

Sehr geehrte Parlamentarier*innen,

der Haushaltsausschuss hat sich in seiner 7. Sitzung nach Besprechung des zweiten Nachtragshaushaltes 2021 für eine Annahme desselben ausgesprochen (3/0/2).

Mit freundlichen Grüßen

Julius Sommer und Giselle Ruynat
Vorsitzende des Haushaltsausschusses
Montag, den 04.10.2021



Bewerbung als stellvertretender AStA-Vorsitzender

Münster, den 21.10.2021

Liebe Parlamentarier*innen,

vor gut einem Jahrhundert verbreitete Max Weber in seinem Vortrag „Politik als Beruf“ die einprägsame Definition, dass Politik ein starkes langsames Bohren von harten Brettern mit Leidenschaft und Augenmaß zugleich bedeute. Demnach komme es in der Politik darauf an, mit Leidenschaft das Unmögliche möglich zu machen. Zugleich erfordere dies aber auch die Festigkeit des Herzens, sodass die Hoffnung jedes Scheitern überwiege. Diese Beschreibung von politischem Engagement lässt sich meines Erachtens aber nicht nur auf einen engen Politikbegriff, der sich lediglich auf einen staatlichen Kontext beschränkt, sondern auf ein weites Verständnis davon, was Politik eigentlich alles umfasst, anwenden. Hochschulpolitik würde ich zweifelsohne unter diesem weiten Politikbegriff fassen. Mit Leidenschaft und Hartnäckigkeit muss etwa aktuell nach drei – für uns Studierende keinesfalls leichten – Online-Semestern Einfluss darauf genommen werden, wie die Balance zwischen möglichst viel Präsenzlehre auf der einen und die Berücksichtigung von vulnerablen Gruppen, die Aufrechterhaltung des digitalen Angebots und die Schaffung eines sicheren Lernumfeldes auf der anderen Seite gelingen kann. Um Dinge voranzubringen braucht es zugleich aber auch die Bereitschaft, Kompromisse einzugehen und gelegentliches Scheitern als Teil dieser Arbeit zu akzeptieren.

Seit fast einem Jahr engagiere ich mich neben meinem Studium der Politik- und Rechtswissenschaften hochschulpolitisch als Mitglied von CampusGrün. Dort bin ich bislang Sprecher des Vorstands und seit September auch im Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation des AStA aktiv. Beide Ämter habe ich bislang sehr gerne ausgeübt, da mit der Bereitschaft zum Kompromiss auch ein Beitrag zum Policy-Outcome der verfassten Studierendenschaft möglich ist. Im Öffentlichkeitsreferat standen zum Beispiel in den letzten Wochen die unterschiedlichen Ersti-Angebote im Vordergrund unserer Arbeit: die Überarbeitung der Ersti-Info, das Organisieren der Erstibeutelmateriale samt der mehreren Packtage, die Vorbereitung und Durchführung unseres Erstimessestands, der digitalen Begrüßung auf der Website und den Social-Media-Kanälen sowie natürlich die Beantwortung der unzähligen Anfragen via Mail oder Social-Media. Neben der alltäglichen Referatsarbeit konnte ich aber auch die Abläufe und Organisationsstrukturen des AStA kennenlernen. Nach fünf Wochen Bedenkzeit habe ich mich nun dazu entschlossen, mich für die vakante Stelle im AStA-Vorsitz zu bewerben.

Bei den beiden Posten im AStA-Vorsitz, von denen CampusGrün einen nach dem Koalitionsvertrag besetzen muss, handelt es sich nicht um irgendwelche Ämter. Es sind die wichtigsten in der verfassten Studierendenschaft, da der AStA-Vorsitz ein sehr breites Aufgabenfeld von der Rechtsaufsicht über das StuPa und den AStA selbst bis zur Personalverwaltung hat. Und ihm kommt die studentische Interessenvertretung gegenüber den Unigremien und der Öffentlichkeit zu, was meines Erachtens die primäre Aufgabe der verfassten Studierendenschaft darstellt. Eine längere Vakanz können wir uns daher nicht erlauben. Das habe ich in meiner Entscheidung für eine Bewerbung mitberücksichtigt, ausschlaggebend war aber letztlich die Selbsterkenntnis, dass ich die mit diesem Amt verbundenen, inhaltlichen Aufgaben in den kommenden acht Monaten voranbringen kann.

Zu den Themen, die den AStA-Vorsitz in der kommenden Zeit beschäftigen werden, zählen die vielen AStA-Serviceangebote. Diese gilt es zum einen noch bekannter zu machen, zum anderen muss das Angebot insgesamt evaluiert werden. Dazu gehört zum Beispiel der Lastenradverleih, der um weitere Lastenräder ergänzt werden könnte. Genauso muss der langfristige Umstieg bei den Bullis auf Elektromobilität im Auge behalten werden, sofern alle technischen Vorkehrungen zum Aufladen gegeben sind. Aufgrund der auslaufenden Leasingverträge der Druckmaschinen muss frühzeitig über die Zukunft der AStA-Druckerei entschieden werden, damit Planungssicherheiten herrscht. Beim Entscheidungsprozess möchte ich alle Beteiligten möglichst gut miteinbeziehen, damit wir diesbezüglich eine sorgfältig abzuwägende Entscheidung treffen können. Der wahrscheinlich wichtigste AStA-Service ist das Semesterticket, an dessen Verhandlung der AStA-Vorsitz beteiligt ist und das ich gerne um weitere Stichstrecken ergänzen würde, wobei wir auch die jüngst ausverhandelten Strecken evaluieren müssen.

Um die bessere Abwicklung der Services und die Transparenz des AStA zu gewährleisten, setze ich mich für eine bald anvisierte Öffnung des AStA-Häuschens ein. Dabei müssen wir auf die Wünsche der Mitarbeiter*innen eingehen und zugleich dafür sorgen, dass sich nicht zu viele Menschen gleichzeitig auf zu engem Raum aufhalten. Durch eine Öffnung für die Öffentlichkeit ermöglichen wir in unseren Räumlichkeiten wieder besser den Austausch mit den Studierenden und die Wahrnehmung der verschiedenen Beratungsangebote des AStA.

In der internen Arbeit möchte ich den AStA vor allen Dingen in puncto Transparenz nach vorne bringen. Neben dem regelmäßigen Besuch des Studierendenparlaments als Kontrollorgan und der Fachschaftenkonferenz möchte ich gerne auch die verschiedenen hochschulpolitischen Listen besuchen. Zudem setze ich mich für die im Koalitionsvertrag festgehaltene Evaluation von Besetzungsverfahren etwa bei Beauftragungen ein. Ergebnis einer solchen Evaluation könnte zum Beispiel die Überarbeitung und Konkretisierung des Leitfadens sein, der Vorgaben bzgl. der Bewerbungsfristen, Veröffentlichungsorte und Auswahlverfahren insb. bei Nachbesetzungen enthalten sollte. Auch die bald wieder in Präsenz stattfindenden Plena müssen so

organisiert sein, dass sie barrierefrei erreichbar sind und nach Maßgabe der technischen Möglichkeiten auch ein digitales Zuhören möglich ist. Intern möchte ich mich für eine gute Kommunikation innerhalb des AStA und zwischen den Referent*innen einsetzen. Gerade in der Anfangszeit im September ist das ein wenig untergegangen, sodass sich viele Referent*innen untereinander noch nicht gut genug kennen. An den von Madita angestoßenen Planungen für eine Klausurtagung möchte ich mich beteiligen und auch möglichst schnell das Gespräch mit allen autonomen Referent*innen suchen, um deren Wünsche in allen Planungen und unserer gemeinsamen Arbeit zu berücksichtigen.

Das wichtigste Aufgabenfeld des AStA-Vorsitzes bleibt aber weiterhin die Interessenvertretung der Studierendenschaft. Nach der Wiederaufnahme des Präsenzbetriebs an der Uni gilt es, diesen Status in allen Fachbereichen aufrechtzuerhalten. Gleichzeitig müssen wir uns als AStA aber auch für die Belange der Studierenden stark machen, die aufgrund von Vorerkrankungen oder anderen Gründen nicht am Präsenzbetrieb teilnehmen können. Präsenzsemester bedeutet eben nicht, dass wir die Fortschritte der Digitalisierung der letzten eineinhalb Jahre an der Uni wieder zurückdrehen. Neben Vorlesungsstreams brauchen wir weiterhin ein grundlegendes Online-Angebot an Kursen und Seminaren. Daher möchte die Beteiligung des AStA-Vorsitzes am Krisenstab der Uni weiter fortsetzen, um dort immer wieder die Positionen und Belange der Studierendenschaft einzubringen. Gleichzeitig braucht es natürlich auf allen Ebenen der Universität noch mehr Beteiligung von uns Studierenden, sei es im Senat, an den Fachbereichen oder beim Studierendenwerk. Das ist ein langfristiges Ziel, worauf jedoch immer wieder hingewiesen werden muss. Bei der in den Raum gestellten Abschaffung der SHK-Vertretung hat sich gezeigt, dass die Studierendenschaft sehr wohl Einfluss haben kann, wenn sie sich stark genug für ihre Interessen einsetzt. Diesen Weg möchte kontinuierlich fortführen.

Das Aufgabenfeld des AStA-Vorsitzes ist breit gefächert und voller Herausforderungen. An diese möchte ich mit Ansporn, um in den Themenbereichen der AStA-Services, der internen Koordination und der Interessenvertretung den AStA weiter voranzubringen, und auch einer gewissen Portion Demut herangehen. Je größer die Arbeitslast ist, desto höher ist tendenziell die Wahrscheinlichkeit für Fehler. Auch ich werde davon nicht befreit sein und bin daher immer offen für konstruktive Ideen und Kritik. In diesem Sinne freue ich mich auf die Zusammenarbeit im AStA und mit dem Studierendenparlament, um so einen kleinen Teil zu einer mit Augenmaß und Leidenschaft arbeitenden verfassten Studierendenschaft beizutragen.

Mit besten Grüßen





Bewerbung als Referent*in für das Finanzreferat

Münster, der 03.10.2021

Hallo ihr Lieben,

mit diesem Schreiben möchte ich mich auf die freie Stelle im Finanzreferat des AStAs bewerben. Ich bin sehr daran interessiert die Hochschulpolitische Arbeit des AStAs kennenzulernen und mich zu engagieren. Mit den nachfolgenden Zeilen möchte ich mich kurz vorstellen und euch einen Überblick über meine Person und mein Bestreben geben.

Zunächst ein paar Worte zu mir: Ich bin Pia, 28 Jahre alt und studiere Sport und Germanistik im neunten Semester. Unglaublich viel Erfahrung mit (hochschul-)politischer Arbeit habe ich noch nicht, und genau das möchte ich unbedingt ändern! Wir müssen unsere Zukunft selbst gestalten und verbessern, weshalb ich das gerne anfangs schwerpunktmäßig im Bereich der Finanzen im AStA starten würde.

Auf die freie Stelle im Finanzreferat bin ich durch Sophie, die ich schon durch die Arbeit in der Fachschaft kennengelernt habe, aufmerksam geworden und mein Interesse war sofort geweckt. Ich bin seit gut anderthalb Jahren schon die erste Finanzerin bei der Fachschaft Germanistik und kümmere mich um unsere Einnahmen und Ausgaben, bearbeite unsere Anträge, welche wir beim AStA stellen und alles Weitere was beim Thema Finanzen anfällt. Ich habe vor nicht allzu langer Zeit am Finanzer*innen Treffen des Finanzreferats für alle Fachschaften teilnehmen können und war dabei sehr dankbar für die Unterstützung beim Kennenlernen der neuen Finanzordnung. Außerdem konnte ich hierdurch einen kleinen Einblick vom und in das AStA Finanzreferat bekommen.

Vor meinem Studium an der Uni Münster habe ich meine Ausbildung zur Bankkauffrau erfolgreich abgeschlossen, weswegen ich die Aufgaben im Bereich der Finanzen gerne übernehme. Genau aus diesem Grund habe ich großes Interesse daran, einen weiteren Schritt zu machen und noch mehr Verantwortung in diesem Bereich zu übernehmen. Die Finanzanträge kenne ich bisher nur aus der Position der Fachschaft, gerne möchte ich das Tagesgeschäft auch von der anderen Seite bearbeiten und erlernen.

Im kommenden WS 21/22 plane ich meine Bachelorarbeit zu schreiben und bin dementsprechend zeitlich sehr flexibel. Ich würde gerne diese Zeit nutzen, um den Einstieg in die Arbeit im AStA und vor allen Dingen im Finanzreferat zu wagen, um mich in Zukunft noch mehr einbringen zu können.

Durch meinen Nebenjob in der Bibliothek Sportwissenschaft sowie meiner Arbeit in der Fachschaft Germanistik habe ich schon die unterschiedlichsten Arbeiten und Perspektiven an einer Universität kennenlernen dürfen. Die Aufgaben und Tätigkeiten des AStA Finanzreferats wären eine gute Möglichkeit noch weitere und andere Einblicke zu erhalten. Für das Organisieren und Planen von Finanzaufstellungen, Events oder auch beratende Tätigkeiten bringe ich also schon ein bisschen Erfahrung mit. Da das Finanzreferat natürlich mit ganz anderen Summen haushaltet, habe ich zweifellos einen gewissen Respekt vor dieser großen Verantwortung. Ich denke aber, durch eine gewissenhafte Einarbeitung der vorherigen und bestehenden Finanzreferent*innen werde ich in Zukunft verantwortungsbewusst die Tätigkeit ausführen können.

Von der Arbeit im Finanzreferat erhoffe ich mir, dass ich meine Kompetenzen als Finanzerin vertiefen und noch mehr dazu lernen kann. Ich möchte gerne Fachschaften ebenfalls unterstützend zur Seite stehen, so wie es bei mir anfangs der Fall war. Außerdem ist es mir eine Herzensangelegenheit dazu beizutragen unsere Uni noch grüner und nachhaltiger zu gestalten, wobei der finanzielle Aspekt natürlich eine sehr große Rolle spielt. Zudem ist es mir ein besonderes Anliegen, als FINTA*-Person in ein lange Zeit männlich dominiertes Referat einzuziehen.

Ich hoffe, dass ihr euch durch dieses Bewerbungsschreiben ein grobes Bild von mir machen könntet, und freue mich schon euch kennenzulernen und mit euch zu arbeiten.

Für Rückfragen und Anregungen erreicht ihr mich telefonisch unter 0160 4624319 oder per E-Mail: p_koll03@uni-muenster.de.

Bis Bald, eure Pia



LEON HEILS

Bewerbung als stellv. Präsident
des Studierendenparlaments

KONTAKT

ANSCHRIFT:
Wiener Str. 12
48145 Münster

TELEFON:
+49 177 7227329

E-MAIL:
leonheils@uni-muenster.de

Studierendenparlament der Universität Münster
Schlossplatz 2
48149 Münster

Münster, 16.10.2021

Liebes Parlament,

hiermit möchte ich mich gerne auf das Amt des stellv. StuPa-Präsidenten bewerben.

Ich studiere Humanmedizin, bin 23 Jahre alt und seit Januar 2020 Mitglied der Liberalen Hochschulgruppe Münster.

Politisch aktiv bin ich allerdings bereits seit vier Jahren, in denen ich schon Erfahrung in der Vorbereitung und Leitung von Sitzungen sammeln konnte, u. a. als Mitglied im Vorstand von LHG und FDP.

Während der vergangenen Monate seit der konstituierenden Sitzung konnte ich mich bereits in die Satzung des Parlaments einarbeiten und wurde von meinem Vorgänger Luca auf die anstehenden Aufgaben vorbereitet, um meine zukünftigen Kolleginnen bestmöglich unterstützen zu können.

Bei Rückfragen stehe ich euch jederzeit per Mail oder in der kommenden Sitzung zur Verfügung.

Mit liberalen Grüßen

Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Dez. 1.1, Frau Habrock
Schlossplatz 2
48149 Münster

Antrag zur Eintragung einer Vereinigung in die beim Rektorat geführte Liste

Sehr geehrte Frau Habrock,

hiermit beantrage ich für die Vereinigung Netzwerk Nachwuchsförderung die Eintragung in die beim Rektorat geführte Liste. Beigefügt erhalten Sie unsere von sieben Mitgliedern unterschriebene Satzung.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift

Wir unterstützen diesen Antrag:

: Inke Franzies
Unterschrift

: _____
Unterschrift

: Andre Debert
Unterschrift

: Campmann
Unterschrift

: Hilgert
Unterschrift

: G. Stehls
Unterschrift

: C. Wyl
Unterschrift

Anlage: Satzung der Vereinigung mit 7 Unterschriften

Netzwerk Nachwuchsförderung
z.H. Hendrik Hilgert
Roggenmarkt 15/16
48143 Münster

10/05/2021

Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Dez. 1.1, Frau Habrock
Schlossplatz 2
48149 Münster

Antrag zur Eintragung einer Vereinigung in die beim Rektorat geführte Liste

Sehr geehrte Frau Habrock,

hiermit beantrage ich für die Vereinigung Netzwerk Nachwuchsförderung die Eintragung in die beim Rektorat geführte Liste. Beigefügt erhalten Sie unsere von sieben Mitgliedern unterschriebene Satzung.

Mit freundlichen Grüßen

Imke Franzmeier

Unterschrift

Wir unterstützen diesen Antrag:

: _____
Unterschrift

: _____
Unterschrift

Dr. Nikola Moustakis

: 

Unterschrift

: _____
Unterschrift

: _____
Unterschrift

: _____
Unterschrift

: _____
Unterschrift

Anlage: Satzung der Vereinigung mit 7 Unterschriften

Satzung der Hochschulgruppe „Netzwerk Nachwuchsförderung“

§ 1 Name und Sitz

Die Vereinigung von Mitgliedern der WWU Münster führt den Namen „Netzwerk Nachwuchsförderung“.

Sie hat ihren Sitz in Roggenmarkt 15/16 in Münster 48143 z.H. Hendrik Hilgert.

§ 2 Zweck der Vereinigung

Das Netzwerk Nachwuchsförderung hat sich gegründet, um den Austausch untereinander, d.h. zwischen wissenschaftsnahen Verwaltungskräften in dezentralen Einrichtungen und Projekten, zu verbessern sowie eine kontinuierliche Optimierung von Arbeitsbedingungen und -abläufen zu fördern. Einen besonderen Schwerpunkt bildet dabei der Bereich der wissenschaftlichen Nachwuchsförderung in Graduiertenschulen und anderen universitären Kontexten.

§ 3 Mitglieder

Ordentliche Mitglieder der Vereinigung sind Mitglieder der WWU gem. § 9 Abs. 1 Hochschulgesetz (HG). Ehrenmitglieder, fördernde Mitglieder oder sonstige außerordentliche Mitglieder können auch Personen sein, die nicht Mitglieder der WWU sind.

§ 4 Erwerb und Verlust der Mitgliedschaft

Voraussetzung für den Erwerb der Mitgliedschaft ist ein an den Vorstand zu richtender Aufnahmeantrag, in dem sich die/der Antragsteller*in zur Einhaltung der Satzungsbestimmungen verpflichtet.

Die Mitgliedschaft in der Vereinigung endet durch

- 1.) Austritt,
- 2.) Ausschluss oder
- 3.) Tod des Mitglieds.

§ 5 Beiträge

Die Vereinigung erhebt keine Beiträge.

§ 6 Organe der Vereinigung

Organe der Vereinigung sind:

- 1.) der Vorstand,
- 2.) die Mitgliederversammlung.

§ 7 Vorstand

(1) Der Vorstand vertritt die Vereinigung als gesetzlicher Vertretung nach außen. Er besteht aus der/dem ersten Vorsitzenden und der/dem zweiten Vorsitzenden und wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer eines Geschäftsjahres gewählt.

(2) Die Amtsperiode des Vorstands endet mit Ablauf des Geschäftsjahres oder durch die jederzeit mögliche Wahl eines neuen Vorstandes durch Zweidrittel der Mitglieder der Mitgliederversammlung.

(3) Beschlüsse trifft der Vorstand mit Stimmenmehrheit.

§ 8 Mitgliederversammlung

(1) Die ordentliche Mitgliederversammlung wird durch den Vorstand einberufen. Sie findet mindestens einmal jährlich und zwar nicht während der vorlesungsfreien Zeit statt. Die ordentlichen Mitglieder der Vereinigung sind unter Bekanntgabe der Tagesordnung mindestens drei Wochen vor dem Tag der Mitgliederversammlung schriftlich per E-Mail einzuladen.

(2) Der Vorstand kann im Interesse der Vereinigung eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen. Er ist hierzu verpflichtet, wenn ein Viertel der Mitglieder dies schriftlich unter Angabe des Zwecks und der Gründe verlangt. In diesem Fall sind die Mitglieder unter Bekanntgabe der Tagesordnung mindestens eine Woche vor dem Tag der außerordentlichen Mitgliederversammlung schriftlich per E-Mail einzuladen.

§ 9 Aufgaben der Mitgliederversammlung

Die Angelegenheiten der Vereinigung werden, soweit sie nicht vom Vorstand zu besorgen sind, durch Beschlussfassung in der Mitgliederversammlung geregelt. Die Mitgliederversammlung hat folgende Aufgaben:

- 1.) Genehmigung der Jahresrechnung,
- 2.) Entlastung des Vorstands,
- 3.) Wahl des Vorstands,
- 4.) Wahl von zwei Kassenprüfer*innen,
- 5.) Beschlussfassung über Satzungsänderungen,
- 6.) Beschlussfassung über Anträge des Vorstands und der Mitglieder,
- 7.) Beschlussfassung über die Gründung von Ausschüssen und deren Kompetenzen,

8.) Beschlussfassung über die Aufnahme und den Ausschluss von Mitgliedern,

9.) Beschlussfassung über die Auflösung der Vereinigung.

§ 10 Beschlussfassung der Mitgliederversammlung

(1) Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der ordentlichen Mitglieder anwesend ist. Die Beschlussfähigkeit wird nur auf Antrag festgestellt, jedoch nicht rückwirkend. Wird wegen Beschlussunfähigkeit zum selben Tagesordnungspunkt ein zweites Mal eingeladen, so ist die Mitgliederversammlung unabhängig von der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

(2) Jedes ordentliche Mitglied der Vereinigung ist antragsberechtigt. Jedes in der Mitgliederversammlung anwesende ordentliche Mitglied ist stimmberechtigt und hat eine Stimme. Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst, soweit gesetzliche Vorschriften oder die Satzung nichts anderes bestimmen. Die Beschlussfassung erfolgt in der Regel in offener Abstimmung, Wahlen sind geheim.

(3) Ein/e Bewerber*in ist gewählt, wenn sie/er die absolute Mehrheit der gültigen Stimmen erhält. Erhält kein/e Bewerber*in diese Mehrheit, so findet ein weiterer Wahlgang statt, in welchem die relative Mehrheit entscheidet. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.

§ 11 Niederschrift

Über alle Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen ist eine Niederschrift anzufertigen, die vom Vorsitz und einem Vorstandsmitglied zu unterzeichnen ist.

§12 Auflösung der Vereinigung

(1) Die Vereinigung kann durch Beschluss der Mitgliederversammlung aufgelöst werden. Zur Auflösung ist die Mehrheit von **drei Vierteln der anwesenden Mitglieder** erforderlich.

(2) Bei Auflösung der Vereinigung fällt das Vermögen an die Universitätsgesellschaft Münster e.V. zwecks Verwendung für Kulturförderung. Einzelheiten beschließt die Mitgliederversammlung mit dem Beschluss nach Absatz 1.

1. Imke Franzmeier *Imke Franzmeier*
2. Hendrik Hilgert *Hilgert*
3. Nikola Moustakis *N. Moustakis*
4. Georg Steffes *G. Steffes*
5. Andre Dechert *Andre Dechert*
6. Christina Kriegel *C. Kriegel*
7. Anna Thiemann *Anna Thiemann*

(Unterschriften von sieben Mitgliedern)

AStA-Vorsitz • Schlossplatz 1 • 48149 Münster

Präsidium des Studierendenparlaments

**Vorsitz des AStA der
Universität Münster**

Madita Fester

Raum 201
Sprechzeiten nach Vereinbarung

tel 0251 83 222 85
0251 83 230 70

asta.vorsitz@uni-muenster.de

Dienstag, 19. Oktober 2021

Bestätigung von autonomen und nicht-autonomen Referent*innen

Liebes Präsidium, liebe Parlamentarier*innen,

ich bitte um Bestätigung der autonomen Referent*innen des AStA in der nächsten Sitzung des StuPa am 25. Oktober 2021, die der angehangenen Liste entnommen werden können. Zusätzlich bitten wir um die Bestätigung weiterer nicht-autonomer Referent*innen, deren Bewerbungen die Mitglieder des StuPa gesondert über den Verteiler erhalten werden.

Solidarische Grüße

Madita

Bestätigung von autonomen und nicht-autonomen Referent*innen

Zur Kenntnis (bereits ernannt)

Referat	Name	Ernannt am
Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation	Jacob Hassel	04.10.2021
Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation	Elisa Schwarze	04.10.2021
Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation	Jan Malte Immink	04.10.2021 (scheidet aus zum 31.10.21)
Referat für Soziales und Wohnraum	Abdullah Altindal	04.10.2021
Referat für Kultur und Queer_Feminismus	Maret Speemann	04.10.2021
Referat für Kultur und Queer_Feminismus	Felix Mehls	04.10.2021
Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität	Ira-Katharina Wiegand	04.10.2021
Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität	Alina Austmann	04.10.2021
Referat für politische Bildung und Intersektionalität	Beritan Dik	04.10.2021
Referat für politische Bildung und Intersektionalität	Deborah Aimionowane	04.10.2021
Finanzreferat	Pia Kollenberg	04.10.2021
Finanzreferat	Tom Hülk	04.10.2021 (scheidet aus zum 31.10.21)

Neue Ernennungen

Referat	Name	Ernennung
Referat für Soziales und Wohnraum	Sahar Serdar	11.10.2021
Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation	Katarina Botta	Zum 01.11.2021
Finanzreferat	Gabriel Dutilleux	Zum 01.11.2021

Autonome Referentinnen

Referat	Name	Ernennung
Belange der schwulen und bisexuellen Studierenden	Florian Tiede	04.10.2021
Belange der schwulen und bisexuellen Studierenden	Nicholas Bark	04.10.2021
Belange der lesbischen und bisexuellen Studierenden	Amelie Arnold	04.10.2021
Belange der lesbischen und bisexuellen Studierenden	Meike Sonnenberg	04.10.2021
Belange der weiblichen* Studierenden	Anna Hack	04.10.2021
Belange der weiblichen* Studierenden	Lena Küter-Luks	04.10.2021
Belange der weiblichen* Studierenden	Sophie Cremer Jauregui	04.10.2021
Belange der finanziell und kulturell benachteiligten Studierenden	Richard Dietrich	04.10.2021
Belange der finanziell und kulturell benachteiligten Studierenden	Estella Walter	04.10.2021
Belange der Promovierenden	Bettina Breuer	04.10.2021
Belange der Promovierenden	Tanmay Sadhanasatish	04.10.2021
Belange der Promovierenden	Fernanda Awares Freire	04.10.2021
Belange des Hochschulsports	Maximilian Strunk	04.10.2021
Belange des Hochschulsports	Colja Homann	04.10.2021
Belange der Fachschaften	Thomas Kujawa	04.10.2021
Belange der Fachschaften	Sarah Wegener	04.10.2021
Belange der Fachschaften	Jacqueline Wefers	04.10.2021
Belange der Fachschaften	Jacqueline Hohlmann	04.10.2021
Belange der chronisch kranken und behinderten Studierenden	Lars Engelmann	04.10.2021
Belange der chronisch kranken und behinderten Studierenden	Jost Weisenfeld	04.10.2021
Belange der Studierenden aus der Gruppe der Black, Indigenous and People of Colour	Nele Felicitas Müller	04.10.2021
Belange der Studierenden aus der Gruppe der Black, Indigenous and People of Colour	Samira Hassan	04.10.2021

Den pauschalen Rektoratsbeschluss zur Maskenpflicht am Bibliotheksplatz aufheben und die entsprechende Entscheidung delegieren

Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,

das Studierendenparlament möge Folgendes beschließen:

Der AstA wird dazu aufgefordert, sich im Rahmen seines Engagements im Krisenstab der WWU Münster und in den regelmäßigen Jour fixes mit dem Rektorat sowie seines beratenden Mandats im Senat der WWU gegen den pauschalen Rektoratsbeschluss zum verpflichtenden Tragen einer medizinischen Maske am Bibliotheksarbeitsplatz und anstelle dessen für eine entsprechende Delegation dieses Anliegens für die Zentralbibliothek an die ULB-Direktion und für die dezentralen Bibliotheken an die Fachbereichsräte einzusetzen.

Begründung:

Uns alle freut es sehr, dass die Universitätsbibliotheken in diesem Semester wieder (fast) gänzlich zu den „alten“ Öffnungszeiten zurückgekehrt sind und nun auch endlich wieder alle Plätze belegt werden können. Dies stellt einen Grundstein eines Präsenzsemesters und einen essenziellen Teil des Studiums für viele Studentinnen und Studenten dar.

Trotz der anhaltenden pandemischen Lage halten wir diese Entwicklung – insbesondere in Anbetracht der weit überproportionalen Impfquote unter den Studentinnen und Studenten – für geboten und sogar notwendig. Dennoch fällt das Rektorat einen Beschluss, wonach an den Arbeitsplätzen in den Bibliotheken eine medizinische Maske getragen werden muss. **Dies halten wir wiederum für grob unverhältnismäßig.**

Begründet wird der Beschluss von Seiten des Rektorats mit dem Schutz der umliegenden Bibliotheksnutzern vor Covid-19. Während umliegende Personen im Alltag an vielen belebten Orten sehr wohl noch mittels medizinischer Maske zu schützen sind, wie etwa im Öffentlichen Personenverkehr, in Ladengeschäften oder auch auf den Fluren der Universitätsgebäude, ist am Bibliotheksarbeitsplatz von einem minimalen Aerosolaustausch und damit einem marginalen Infektionsrisiko auszugehen, da weder gesprochen noch sich körperlich betätigt wird. Dies gilt insbesondere für den Fall, dass rund 95% der Studentinnen und Studenten bereits vollständig geimpft sind (Tendenz steigend). Tatsächlich existieren gar Bibliotheken, welche so schwach besucht sind, dass ein Abstand von min. 1,5 Metern dauerhaft eingehalten werden kann. Dennoch muss auch hier aufgrund eines undifferenzierten und grob unverhältnismäßigen Rektoratsbeschlusses eine Maske getragen werden.

Daher ist es kein Wunder, dass seitdem ganze Lesesäle leerbleiben und insbesondere die Studentinnen und Studenten, welche die Bibliothek als Lernort für maximale Konzentration schätzen, doch wieder auf das Studentenzimmer ausweichen müssen, da jede medizinische Maske nach mehreren Stunden nerv- und konzentrationsstörend wirkt. Das kann nicht so bleiben.

Daher muss der pauschalisierende Beschluss des Rektorats aufgehoben und viel mehr die entsprechende Entscheidung an diejenigen delegiert werden, die einen konkreten Überblick über das Geschehen in der angeschlossenen Bibliothek haben, namhaft die ULB-Direktion für die Zentralbibliothek und die Fachbereichsräte für die dezentralen Bibliotheken. Dies ermöglicht eine Ausdifferenzierung der Situation und eine Erhöhung des Studentenwohls.

Weitere Ausführungen erfolgen mündlich.

Ich würde mich über eure Unterstützung sehr freuen und stehe für Rückfragen gerne schon im Vorfeld per Mail (n.nottebom@uni-muenster.de) zur Verfügung!

Mit den besten Grüßen

Niklas Nottebom

für die Fraktion des RCDS Münster

ASiA-Finanzreferat, Schlossplatz 1, 48149 Münster

Haushaltsausschuss des 63. Studierendenparlaments

63. Studierendenparlament

Finanzreferat

David Minkov, Tom Hülk
Mitarbeiter*innen:
Uwe Warda, Bernd Winter

Raum 106
Mo -Do 9-16 Uhr
Fr 9-14 Uhr

Referat 0251 83 23054
Bernd Winter 0251 83 22109

asta.financeferat@uni-muenster.de

Dienstag, 28. September 2021

Nachtragshaushalt 2021_2

Liebe Mitglieder des Haushaltsausschusses,
liebe Parlamentarier*innen,

hiermit beantragen wir die Änderung des Haushalts. Die genauen Änderungen sowie die Begründungen sind diesem Dokument zu entnehmen; eine Gesamtübersicht im gewohnten Layout findet ihr als Anlage.

Mit diesem Nachtragshaushalt wollen wir einige Einnahmenschätzungen und Ausgaben korrigieren. Die Einnahmenschätzungen zur Druckerei und dem Bulliverleih waren in der Planung des Haushalts 2021 sehr schwierig, da aufgrund der unklaren Pandemielage nicht sicher war, in welchem Umfang die jeweiligen Services wieder zur Verfügung stehen würden. Jetzt da das ganze klarer ist, können wir die Einnahmen deutlich besser absehen.

Darüber hinaus gibt es zwei wesentliche Änderungen bei den Ausgaben:

Erstens müssen wir aufgrund der Wahlen im Dezember 2020 den Titel für die Ausgaben der Wahlen erhöhen, da die meisten Ausgaben zu diesen Wahlen erst Anfang 2021 getätigt werden konnten.

Zweitens erhöhen wir die Bezüge der Angestellten des ASiA, da zum August die psychologische Beratung geschaffen wurde.

Diese Erhöhung der Ausgaben können aufgrund gesunkener Nachfrage an Beitragserstattungen und Sozialdarlehen durch eine Reduzierung der entsprechenden Titel ausgeglichen werden.

Bei Fragen schreibt uns auch gerne schon vor der Sitzung eine Mail, sodass wir euch in den Sitzungen die entsprechenden Antworten liefern können.

Nachtragshaushalt 2021_2

Die genauen Änderungen lauten wie folgt:

Titel	Bezeichnung	NTHH 2021_1	NTHH 2021_2
1035	Beiträge Studierende anderer Hochschulen zum Kultursemestertickethaushalt (*k) (Entgegen vorheriger Planung werden die KatHo und Kunstakademie erst zum 01.10. in das Kultursemesterticket einsteigen.)	7.812,20 €	5.011,60 €
1050	Rückstellungen für allgemeine Zwecke *#5130 *#5140 *#4101 *#8850 (Wird zum Ausgleich des Haushalts herabgesetzt.)	204.038,05 €	201.465,37 €
1120	Einnahmen aus der Erhebung von Schlüsselpfand *#5120 (Es wird nur noch in Ausnahmefällen Schlüsselpfand verlangt.)	120,00 €	0,00 €
1310	Einnahmen der Druckerei aus Aufträgen Studierender (Anhand der Zahlen der letzten Monate neu geschätzt.)	20.000,00 €	25.000,00 €
1311	Einnahmen der Druckerei aus Aufträgen der Allgemeinen Studierendenvertretung (Anhand der Zahlen der letzten Monate neu geschätzt.)	2.500,00 €	3.000,00 €
1312	Einnahmen der Druckerei aus Aufträgen Fachschaften (Anhand der Zahlen der letzten Monate neu geschätzt.)	2.000,00 €	500,00 €
1410	Einnahmen aus Verleih von Kfz an Studierende (Anhand der Zahlen der letzten Monate neu geschätzt.)	50.000,00 €	31.000,00 €
1411	Einnahmen aus Verleih von Kfz an Organe der Studierendenschaft (Anhand der Zahlen der letzten Monate neu geschätzt.)	6.000,00 €	2.850,00 €
1590	Einnahmen aus Rückfluss von Darlehen Studierender *#5590 (Anhand bestehender Verträge und Rückzahlungen neu geschätzt, viele Rückzahlungen verschieben sich in das nächste Jahr.)	32.000,00 €	25.000,00 €
1592	Einnahmen aus Rückfluss von Sozial- Darlehen Studierender *#5592 (Anhand bestehender Verträge und Rückzahlungen neu geschätzt.)	60.000,00 €	62.500,00 €
2132	Einnahmen Internationales Sommerfest *#6132 (Aufgrund der Pandemie konnte das Sommerfest der ASV leider nicht stattfinden.)	13.000,00 €	0,00 €
2140	Einnahmen aus sonstigen Projekten *#6140 (Eine Kooperation mit der Stadt führt zu dieser Einnahme.)	0,00 €	2.500,00 €
3154	Entnahme aus Erneuerungsrücklage Bulliverleih (Da die Sozialausgaben geringer ausfallen als erwartet, können wir diese Rücklage unangetastet lassen.)	60.000,00 €	0,00 €
3190	Entnahme aus Darlehensrücklage (Da die Nachfrage an Darlehen weniger stark war als zunächst geschätzt, müssen wir kein Geld aus der Rücklage entnehmen.)	10.000,00 €	0,00 €
4010	Bezüge der Angestellten des AStA (Durch die Schaffung der psychologischen Beratung sowie Erhöhungen der Tariflöhne erhöhen sich die Gehaltsausgaben.)	420.000,00 €	430.000,00 €
5110	Kosten des allgemeinen Geschäftsbedarfs *#1110 (Telefonrechnungen aus dem Jahr 2020 wurden erst Anfang 2021 gestellt und bezahlt.)	5.500,00 €	8.000,00 €
5111	Kosten Kassenführung, Buchhaltung etc.	19.000,00 €	20.500,00 €

Nachtragshaushalt 2021_2

(Die Abrechnung der Wahlen 2020 konnte erst 2021 geschehen und schlägt daher hier zu Buche. Außerdem gab es einige Referent*innenwechsel.)

5119	Ausgaben für Fortbildung der Angestellten (Es werden in diesem Jahr wieder Fortbildungen für einige Angestellten möglich sein.)	1.500,00 €	2.000,00 €
5120	Ausgaben für die Erstattung von Schlüsselpfand *#1120 (Referent*innen die noch Schlüsselpfand gezahlt haben, scheiden dieses Jahr aus.)	600,00 €	1.000,00 €
5121	Kosten der Rechtsberatung für Studierende (Das Kostenrechtsänderungsgesetz vom 29.12.2020 erhöht Rechtsanwaltsgebühren linear um 10%.)	18.882,56 €	20.770,80 €
5130	Kosten der Wahlen zu SP, FSV und ASV *#1050 *#8850 (Der Differenzbetrag zum NTHH21_1 ergibt sich aus Kosten der Wahlen 2020, die erst 2021 beglichen werden konnten.)	11.000,00 €	17.994,85 €
5510	Erstattungen Semesterbeiträge *#8850 (Anhand aktueller Zahlen neu geschätzt.)	160.000,00 €	100.000,00 €
5590	Ausgaben für die Gewährung von Darlehen *#1590 *#7190 *#8850 (Anhand aktueller Zahlen neu geschätzt.)	50.000,00 €	45.000,00 €
5592	Ausgaben für die Gewährung von Sozialdarlehen *#1592 *#7192 *#8850 (Anhand aktueller Zahlen neu geschätzt.)	120.000,00 €	65.000,00 €
5830	Ausgaben für überregionale Vernetzung (Die Rechnung des LAT 2020 wurde erst 2021 gestellt, daher erhöhen sich die Ausgaben in diesem Titel um den Rechnungsbetrag.)	3.300,00 €	6.174,23 €
6120	Ausgaben für Veranstaltungen der Studierendenschaft *# 2120 (Aufgrund der Pandemie waren einige geplante Veranstaltungen in der Form nicht möglich. Stattdessen wurden andere Konzepte - zum Beispiel Podcasts - entwickelt.)	19.500,00 €	15.000,00 €
6132	Ausgaben Internationales Sommerfest *#2132 (Aufgrund der Pandemie konnte das Sommerfest der ASV leider nicht stattfinden.)	15.000,00 €	0,00 €
6140	Ausgaben für sonstige Projekte *#2140 (Aufgrund der Pandemie waren einige geplante Veranstaltungen in der Form nicht möglich. Stattdessen wurden andere Konzepte - zum Beispiel Podcasts - entwickelt.)	16.500,00 €	23.500,00 €
6516	Ausgaben für das Kultursemesterticket (*k) (Entgegen vorheriger Planung werden die KatHo und Kunstakademie erst zum 01.10. in das Kultursemesterticket einsteigen.)	231.279,54 €	228.478,94 €

Viele Grüße

David Minkov und Tom Hülk